

Weltbekannter Cellist gastierte am Wochenende in Liebfrauen, Linden

Der Förderverein Kirchenmusik lädt hochrangige Persönlichkeiten der Musikwelt nach Linden ein. Ludwig Frankmar (*Falun 1960), der Solist des Konzertes, hat als Orchestermusiker an der Barcelona Oper und als Solocellist der Göteborger Oper gearbeitet. Darüber hinaus war er nach Studien bei Thomas Demenga an der Musik-Akademie Basel als Solocellist der Camerata Bern tätig. Als er 1995 den Orchesterberuf verließ, beschäftigte er sich zuerst mit zeitgenössischer Musik. Kontakte und Zusammenarbeit mit Kirchenmusikern führten ihn zur Alten Musik und zur historischen Aufführungspraxis. Er lebt heute in Berlin.

Ludger Frankmar verstand es, die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen. Ob schnelle Läufe, sanfte Passagen oder stilvolle Arpeggien, man hätte eine Stecknadel fallen hören können. Auf dem Programm standen Werke von Domenico Galli, Georg Philipp Telemann, Carl Philipp Emanuel Bach und Johann Sebastian Bach. Dieses anspruchsvolle Programm wurde mit hohem Können und viel Liebe zum Detail musiziert. Langanhaltender stehender Applaus am Ende eines gelungenen Konzertes.

Bei der anschließenden Zusammenkunft des Fördervereins Kirchenmusik Liebfrauen, Bochum-Linden, kamen zahlreiche Gespräche mit dem Künstler zustande.